dunkle Monde

RLxSB/ RL xSS

Von Merylex

Kapitel 11: unentschieden

Disc: kapi 1

Beta:TyKa

@kawaii_kamy:es war mein erstes mal das ich sowas schreibe, also gnade. ausser dir hat das parring nicht gefallen da kan ich nichts machen XD.

@strandhai: gerne doch, das kapi widme ich dir, weil du dir die Mühe gemacht hast eine Komi Ens zu schreiben!

@all:ganz wichtige Frage! Darf ein Männlicher Chara schwanger werden?

no pos:

„Was willst du den noch Black?“, fragte Remus kühl zurück.

„Mir gefällt es nicht das du ihn der Nähe von der Fledermaus bist. Du weißt doch genau er kennt dein Geheimnis. Remus, es tut mir wirklich leid was damals geschehen ist, ich war unvorsichtig, James war unvorsichtig, wir alle waren es!“, sprudelte es aus ihm heraus.

„Das interessiert mich nicht Black. Ich habe euch geglaubt, ich habe euch vertraut, ich habe zugelassen das ihr mir zu Seite steht und mir wichtig werdet. Doch ihr habt das schamlos ausgenutzt um euren Krieg mit Snape zu führen, weißt du wie sich das angefühlt hat?

Ich habe euch wirklich gemocht, besonders dich. Doch ihr wart nicht die für die ich euch gehalten habe, und Snape ist keine Fledermaus, er hat mir sehr geholfen, mehr als ihr wahrscheinlich je geholfen habt. Leb wohl Black“, meinte Remus bitter, und drehte sich endgültig weg.

„Remus bitte, ich liebe dich doch“, hauchte Sirius, und klammerte sich an Remus Ärmel.

Traurig sah Remus zu ihn hinunter.

„Ja das dachte ich vor kurzem auch über dich“, erwiderte Remus teilnahmslos und

wollte wieder gehen.

„Lass es mich erklären“, bat Sirius.

„Ich wüsste nicht was es zu erklären gibt, ich denke euer Handeln war Erklärung genug“, sagte Remus kalt.

Wieso liebte er Sirius immer noch so sehr das es ihm fast das Herz zerriss?

Er hatte sich doch in Severus verliebt. Man konnte doch nicht zwei Menschen gleichzeitig lieben oder?

„Hör mir bitte zu und komm mit“, bettelte Sirius schon fast.

Ohne eine Antwort abzuwarten zerrte er Remus endgültig mit, während wütende schwarze Augen das ganze misstrauisch verfolgten.

Doch er konnte nicht weg es wäre zu auffällig jetzt, da das große Essen begonnen hatte.

Vor der Treppe hielten sie plötzlich an, dort wartete schon James auf die Beiden.

„Hör mal Remus“, begann er zögerlich das Gespräch.

„Ich mag keine Entschuldigungen, schon gar nicht wen es dabei um die Fledermaus geht. Aber was ich noch weniger mag ist wenn sich meine Freunde so zerstreiten“, holte James bereitwillig aus.

„James, mach“, forderte Sirius angespannt.

Wütende und unwillige Blicke wurden ausgetauscht.

„Auf jeden Fall wollte ich sagen das mit Snape war meine Schuld. Ich war wütend, und Lily war schon wieder bei Ölfratze. Ich habe mich einfach um Kopf und Kragen geredet und es ist passiert. Ich hätte diesem Idioten nie zugetraut das er zur Weide geht“, James wurde immer lauter und tigerte nun ungeduldig und hektisch von einer Ecke zur nächsten.

„Es ist alleine meine Schuld und Sirius hat mir damals ordentlich den Kopf gewaschen. Er hat davon nichts gewusst, und ich habe ihn noch nie so entsetzt gesehen. Wir sind Snape sofort nachgerannt, doch da war es bereits zu spät. Das einzige was wir noch tun konnten war Snape so gut wie möglich von dir fernzuhalten“, redete James immer schneller und hektischer in einem verzweifelten Ton.

„Es tut mir Leid, so unglaublich leid“, hauchte er am Schluss nur noch, endlich war er stehen geblieben und fast schon zu leise, als wäre er am Boden zerstört, über das was er getan hatte, und das was er gerade gesagt hatte.

Es war als würde die Welt sich neu ordnen, James hatte sich entschuldigt und das ganz ernst wie es Remus noch nie gesehen hatte.

Sirius wusste damals nichts von James Gefühlsausbruch, er war unschuldig, und die ganze Zeit hatte Remus ihm keine Gelegenheit gegeben sich auszusprechen, weil er Sirius immer wieder schon zu Anfang geblockt hatte.

Reinste Unordnung herrschte in Remus Kopf, und mischte sich neu zusammen.

Das alles ging doch nicht, ausgerechnet kurz vor ihrem letzten halben Jahr, als Remus

schon fast die Hoffnung aufgegeben hätte.

Remus hätte niemals gedacht mit seinen Freunden auch nur noch einmal zu sprechen, geschweige den noch zu sehen, außer es war unvermeidlich.

Sie warfen alles über den Haufen, was Remus sich vorgenommen hatte.

Sie hatten einfach zu viel erlebt als das Remus nein sagen konnte, er wollte dem ganzen noch eine Chance geben, außerdem liebte er Sirius immer noch sehr.

Nie hätte Remus geglaubt das es so einfach war, sie waren fast so wie früher.

Sie spaßten, lachten, lästerten über verschiedene Fächer und dessen Lehrer, und verarschten den Hausmeister mit dem Tarnumhang.

Es war wie früher, als hätten sie sich nie getrennt.

Doch Remus wusste es besser, für ihn war es deutlich hervor getreten, diese unsichtbare Mauer die sich alle von Remus ausschlossen, geschickt versuchten die Freunde es zu überspielen, doch Remus wusste es hatte keinen Zweck.

Zwischen Remus und Sirius ist seither nicht viel passiert, ein paar scheue Küsse, ein bisschen kuscheln mehr war nicht drin.

Remus wollte einfach nicht von Severus loslassen, genauso wenig wie er sich wieder von Sirius und seinen Freunden trennen wollte, er wollte einfach nichts überstürzen.

Dennoch wusste er noch nicht wen er mehr lieben sollte, Sirius oder Severus?

Sirius hatte ihm bereits angeboten bei ihm zu leben, schließlich war selbständig und hatte sich eine Wohnung für sich besorgt seit er volljährig war.

Außerdem schrieb das Gesetz für Werwölfe vor das sie nicht selbst eine Wohnung oder ein Haus beziehen durften.

Auch Severus hat ihm dies schon angeboten, er hatte gemeint es wäre nicht die beste Gegend, auch nicht das beste Haus, aber er währe unter Menschen die ihn nicht erkennen würden, und sich nicht um seinen Umstand kümmerten.

Die Zeit flog schneller dahin als Remus lieb war, die Vollmonde verbrachten sie zusammen in der heulenden Hütte, wie sie es schon immer getan hatten.

Das von nun an schwarze Drachenaugen auf sie blickten wusste nur Remus.

Kaum zu glauben das sie nun den Abschluss hatten, alle waren elegant gekleidet, und fein rausgeputzt.

James hielt glücklich strahlend seine Lily in den Armen.

Peter stand genauso lächelnd daneben, er hatte wieder aktiv im Rumtreiberleben teilgenommen, und zerbrach sich nun den Kopf über seine Büroarbeit die auf ihn zukommen würde.

James meinte lächelnd er schaffe das schon, während Sirius ihn freundschaftlich in die Mangel nahm.

„Hey Remus“, rief Sirius ihn aus den Gedanken, er hatte sich immer noch nicht

entschieden, heute wollte er sich entscheiden, zu wem er ging.

Er hatte mit Snape an der Weide um acht Uhr abgemacht, und Sirius sah er noch im Zug.

Das Fest war im vollen Gange, viel Butterbier war geflossen, eine Menge Süßkram verdrückt, wobei sich Sirius eine Schüssel Pudding für sich alleine krallte, und auffraß.

Einige umarmten sich herzlich, weinten als würden sie sich nie wieder sehen, tauschten Adressen, oder andere Dinge aus.

Endlich war es soweit, genau um acht Uhr stand Remus an der Weide und wartete. Während dessen hatte Snape seine Tränke zusammen gesucht um sie Remus zu vorläufig mit zugeben. Was musste auch Lucius unbedingt in letzter Sekunde auftauchen.

„Wie sieht es aus?“, fragte er geschäftsmäßig.

„Ich habe nichts erreicht“, erwiderte Snape.

Ehrlich gesagt hatte er sich auch nicht die geringste Mühe gemacht.

Weder wollte er ein Anhänger des Lord werden, noch hatte er Lust Black auf dieser Seite zu sehen.

Viel mehr hatte er sich mit Tränken für Lupin und das Finanzielle gesorgt.

„Hier ich habe ihn fertig gekriegt“, sagte Snape und überreichte Lucius einen Trank mit grüner Flüssigkeit der rosa Blasen hatte.

„Ich habe ihn so gemacht das auch du ihn nehmen kannst, falls es nicht klappt, du kriegst dan auch keinen Bauch“, sagte er leicht stolz auf sich.

„Als ob ich so was nötig hätte“, brummte Lucius.

„Wer hat mich den darum gebeten? Und wer ist schon fast 3 Jahre, oder sind es 4 Jahre mit Narzissa zusammen ohne den kleinsten Erfolg?“, stichelte Snape unnachgiebig.

„Ich hoffe ich kann drauf verzichten den zu nehmen. Und ich hoffe doch sehr, dass du Pate sein wirst“, meinte Lucius ernst.

„Mal sehen wenn es soweit ist, und wer mit dem dicken Bauch rumläuft“, grinste Snape.

Bevor Lucius noch etwas sagen konnte, sprintete Snape bereits zur Tür.

„Kannst mich später belehren ich muss jetzt was wichtiges erledigen“, sagte er eilig und verschwand mit der Tüte aus der Türe.

Remus wartete schon geschlagene 10min. Es war unglaublich kalt dafür das es Sommer war.

„Endlich habe ich dich gefunden“, rief Sirius erfreut und schlang seine Arme um Remus.

„Die anderen suchen dich schon, wir wollen uns verabschieden, bis wir uns das nächste mal sehen“, meinte Sirius heiter.

„Ich warte hier noch eine Weile“, erwiderte Remus.

Sirius strahlte ihn regelrecht an.

„Okay ich warte mit dir“, sagte er gut gelaunt, und verpasste Remus einen

leidenschaftlichen Kuss.

Severus sprang die letzten Stufen mit einem Satz nach unten, er war zu spät, schon wieder fragte er sich wieso Lucius ihn aufhalten musste, das konnte doch wirklich warten mit der Familienplanung.

Ob Remus noch warten würde?

Ja da war er sich sicher.

Ausgepowert erreichte Severus die Weide, er musste erst einmal wieder Atem holen so wie er gesprintet war, ist doch unmenschlich. Als würde man sich die Lungen gleich wieder ausspucken.

Doch was er dort sah verschlug ihm den Atem erneut.

Remus und Sirius in einer engen Umarmung, gerade dabei sich leidenschaftlich zu küssen.

Beide schienen es zu genießen, und drängten sich noch näher an den anderen.

Klirrend fielen die Tränke zu Boden und bevor sie versiegten war Severus schon wieder den ganzen Weg zurückgesprungen.

Remus wartete diese Nacht noch lange vergeblich auf Severus, auch wenn er sich immer noch nicht entschieden hatte ging er nun zu Sirius, sein einziger Halt den er momentan hatte.

Die Scherben die auf dem Weg lagen bemerkte niemand der beiden Rumtreiber.

Ungläubig betrachtete Lucius seinen jüngeren Kameraden, er war ja wieder fix bei ihm angetanzt, dabei wollte er doch gerade gehen.

„Ich werde mit dir kommen“, sagte Severus heiser.

„Hmmm?“, fragte Lucius abschätzig.

„Bring mich zum Lord, es gibt jetzt nur noch etwas was ich tun kann“, sagte er bitter.

@all: ganz wichtige Frage! Darf ein Männlicher Chara schwanger werden?